

HILDEN · HAAN

KOLUMNE CALM DOWN

Katzenkuschler werden - im Tierheim
Hilden Seite D 2

RP-AKTION

Die Lieblingsrezepte unserer Leser
stehen auf Seite D 4

BASKETBALL

Der TuS Hilden feiert Zittersieg über
den Leichlinger TV. Seite B 7

RHEINISCHE POST

LESER-HOTLINE

Ihr Thema?

Darüber sollten wir mal berichten?
Sagen Sie es uns!

- ✉ hilden@rheinische-post.de
- ☎ 02103 959110
- 📘 facebook.com/rp.hilden
- 💬 rp-online.de/whatsapp

Anzeige

WINTERURLAUB 2015-16

Jetzt bei uns zu Frühbucherpreisen!

PASS-REISEBÜRO

...den Urlaub kann man nicht umtauschen!!! www.pass.reise
D-Benrath Friedhofstr. 3 Tel. 02 11-97 13 60
D-Wersten Kölner Landstr. 204 Tel. 02 11-76 21 74
Hilden Markt 2 Tel. 02 103-55 54 2

TOTAL LOKAL

Fußball-Fach-Frauen unter sich

Dieses denkwürdige Gespräch kamen wir gestern auf dem vollen Warrington-Platz nicht umhin mitzuhören. Mutter (schiebt Kinderwagen, hat laufende Tochter an der Hand): „Fortuna! Fortuna Düsseldorf!“ Tochter (an der Hand laufend): „BVB, BVB!“ Mutter: „Fortuna, Fortuna, Fortuna!“ Tochter: „BVB, BVB, BVB!“ Mutter: „Fortuna, Fortuna, Fortuna.“ Tochter: „BeeVauBee!“ Das ging noch ein bisschen so weiter, bis die Mutter den gestrichelten Dialog mit einem „es reicht jetzt“ beendete. Worum es gegangen sein mag? Um den nächsten Deutschen Meister irgendwie nicht. Vielleicht machten die beiden Fußball-Fachfrauen ja gerade den Meister der Herzen unter sich aus. gök

Notfallpraxen: Dienst geht weiter

HILDEN (gök) Es gibt eine große Chance auf Erhalt der Notfallpraxis Hilden. Das schreibt Hans-Ulrich Eckerth, der stellvertretende Vorsitzende des Ärztevereins Südkreis Mettmann, der die Praxen in Hilden und Langenfeld noch bis Ende Januar betreibt. Die Kassenärztliche Vereinigung und die Ärztekammer haben demnach Dienstpläne für die Notfallversorgung der Patienten bis März 2016 erstellt. Die Notdienste seien in den Notfallpraxen zu leisten. „Das ist ein deutliches Indiz für den Erhalt der Praxis Hilden.“

Neuer Einkaufssonntag: Versuch geglückt

Wo die Frauen am liebsten kaufen

Was die Männer am liebsten shoppen



Bei Depot schauen sich Agata und Chiara Wierigs um. Dort wollen sie Geschenke für Chiaras Freundin finden. RP-FOTOS: OLAF STASCHIK



Bei Saturn ist Thomas Podubrin (rechts) mit Valentin Schapper, einem Freund aus Wien, fündig geworden. Für den Vater soll es Computer-Zubehör sein.

„Ich habe zum Glück schon alle Weihnachtsgeschenke weit im Voraus besorgt“, sagt Agata Wierigs und fügt hinzu: „So kann ich meiner Tochter bei der Suche nach Geschenken für ihre Freundinnen helfen.“ Inmitten des Gedränges auf der Mittelstraße war der Weihnachtseinkauf für die beiden ein Ruhepol: „Wir sind sehr entspannt, heute müssen wir nicht auf die Uhr schauen“, waren sich Agata und Chiara Wierigs einig. Die beiden schauten sich vor allem in kleineren Läden um. Einer davon ist das „Kapalua“ in der Bismarck-Passage. Inhaberin Milena Müller ist mit dem gesamten Weihnachtsgeschäft sehr zufrieden. Der Sonntag gestern fing erst schleppend an, „aber das ist immer so: Die Leute gehen erst mal essen, ab 15 Uhr ist es auch bei uns voll.“ Voll mit Frauen, die Boutique führt ausschließlich Damenoberbekleidung. Männer verirren sich deshalb nur selten ins Geschäft, erzählt eine Mitarbeiterin. Gestern hat sie „zum ersten Mal“ einem Mann eine Kundenkarte ausgestellt. Die berühmte Ausnahme von der Regel. Die gilt auch beim Wäschefachmarkt Triumph. Frauen stehen vor und hinter der Kasse. Gerade vor

„Das ist immer so: Die Leute gehen erst mal essen, ab 15 Uhr ist es auch bei uns voll“

Milena Müller, „Kapalua“

festlichen Anlässen kaufen auch Männer schon mal Wäsche oder Schmuck für ihre Liebste, heißt es dort. Ein ganz ähnliches Bild ergibt sich in den Drogerien. An den Kassen von Müller und „dm“ arbeiten Frauen, Frauen bevölkern die Läden. „Ich habe meinen Mann genötigt, heute mitzukommen“, sagt Gerlinde Hof aus Düsseldorf lachend. Der Mann an ihrer Seite macht gute Miene zum gut gemeinten Spiel und lacht ebenfalls. Er sollte unbedingt einige gemeinsame Geschenke für die Freunde mit aussuchen. Schmückendes Beiwerk ist das starke Geschlecht auch bei den Accessoires-Läden „Bohshcke“ und „Depot“. Dort sind Frauen ebenfalls weitgehend unter sich – und lieben das Bummeln durch allerlei Schnickschnack, den niemand wirklich braucht.

In den Parfümerien hat sich Publikum während der vergangenen Jahre stark verändert. Dort finden sich beinahe so viele Männer wie Frauen, die einerseits die Pflege für den Herrn suchen. Und andererseits den Duft für die Dame daheim. „Ein schön eingepacktes Parfüm“, sagt eine Fachverkäuferin, „das geht doch immer.“ Der Kunde neben ihr nickt: „Gerne auch zusätzlich.“

Erstmals war der vierte Advent in Hilden verkaufsoffen. Zehntausende bevölkerten die Innenstadt, der Handel zeigt sich weitgehend zufrieden.

VON MERLIN BARTEL UND GÖKÇEN STENZEL

HILDEN Die Parkhäuser waren um 14 Uhr dicht, das Gedränge auf der Mittelstraße, wo zugleich der Fabry-Trödelmarkt stattfand, enorm: „Die meisten Einzelhändler“, bilanzierte Volker Hillebrand vom veranstaltenden Stadtmarketing, „haben es positiv bewertet, am vierten Advent zu öffnen.“ Einige andere bevorzugen den ersten Advent, wenn auch der Weihnachtsmarkt läuft. Deshalb wird es nun eine Befragung der Händler und Gastronomen geben, bevor im März der vierte verkaufsoffene Sonntag im Stadtrat beantragt wird. Die Trödel des Fabry-Marktes kamen erstmals in den Genuss, an einem Einkaufssonntag ihre Schätzchen anbieten zu können, und waren entsprechend zufrieden. „Eine gute Kombination“, so Hillebrand. Nicht so gut wie im Vorjahr war der Umsatz im Winterdorf. Hierfür wird ein neues Konzept entwickelt, die Gastronomie soll ausgeweitet und verbessert werden, das Dorf soll weihnachtlicher, festlicher werden.

Vierte Advent, 13:10 Uhr: Seit gerade einmal zehn Minuten läuft der verkaufsoffene Sonntag, doch bereits jetzt sind die Läden voll und in den Straßen herrscht reges Treiben. Weihnachten steht vor der Tür, und im Endspurt vor dem Fest suchen viele noch das perfekte Geschenk für Familie und Freunde. Unter ihnen auch Thomas Podubrin und Valentin Schapper: „Wir schauen uns heute um und lassen uns in den verschiedenen Geschäften inspirieren.“ Valentin Schapper: „Ich bin zu Besuch aus Wien, denn wir haben uns seit acht Jahren nicht gesehen. Da macht der Einkaufsbummel noch mehr Spaß.“ „Mir fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk für meinen Vater“, erklärt Thomas Podubrin und ergänzt: „Er freut sich bestimmt über Technik, vielleicht Zubehör für den Computer.“ Mit diesen Vorlieben für Weihnachtsgeschenke lagen die beiden jungen Männer genau im Trend, wie Saturn-Geschäftsführer Christian Röhrig beobachtet hat: „In diesem Jahr steht teure Elektronik hoch im Kurs. Neben Smartphones, Fernsehern und Tablets gibt es aber auch eine große Nachfrage nach Neuheiten wie Hoverboards und Drohnen.“ Doch nicht nur in den klassischen Männergeschäften wurden die letzten Geschenke eingekauft, auf der gesamten Mittelstraße war aufgrund des gleichzeitigen Antikmarktes fast kein Durchkommen mehr. „Ich habe versucht, für jeden aus meiner Familie das Passende zu finden“, sagt Manuel Maaßen und fügt mit einem Schmunzeln an: „Ich als Landwirt wünsche mir Ersatzteile für meinen Traktor.“ Auch Walter Schmitz war gestern auf Geschenkejagd - gemeinsam mit seiner Ehefrau Marianne allerdings. „Ich wollte meinen Töchtern etwas Schönes zum Anziehen schenken, doch dabei brauche ich meine Frau als Beratung an meiner Seite.“ Nicht alle Geschäfte profitieren gleichermaßen von der allgemeinen Einkaufsfreude. „Wir spüren gnadenlos die Auswirkungen der milden Temperaturen in diesem Winter“, sagt Ralph Tilmes, Inhaber der Hildener Jack-Wolfskin-Filiale. „Durch das frühlinghafte Wetter haben wir erhebliche Probleme, Outdoorbekleidung und Wintersachen zu verkaufen. Dadurch entstehen uns Einbußen von mindestens 30 Prozent.“

„Ich als Landwirt wünsche mir beispielsweise Ersatzteile für meinen Traktor“

Manuel Maaßen, Kunde

WEIHNACHTEN IM RHEINLAND 2015

RP ONLINE

Entdecken Sie Weihnachtsmärkte in der Region!

- Aktuelles-Bereich mit Meldungen und Bildergalerien rund um Weihnachten
- Übersicht von Weihnachtsmärkten, Weihnachtsbaum-Verkaufsstellen sowie Eislaufbahnen in der Region
- Infos und Bilder rund um die Weihnachtsmärkte und ihre Stände

Jetzt zum **kostenlosen Download** unter www.rp-online.de/apps erhältlich.

RP ONLINE

Fleischmarkt

Achtung!!!

Neues Tiefkühlsortiment

Hilker

Natürlich gutes Fleisch

Hackfleisch - gemischt -	1 kg	3,90 €
Frische Schweinelachssteaks	1 kg	4,40 €
Putenbrust - frisch -	1 kg	5,90 €
Lamm-Lachse - NZL, auf Tray -	1 kg	17,90 €

Unsere Top-Preise für Südamerika

Paraguay Filet

1 kg 29,90 €

Unser Wurst Sonderangebot - aus eigener Produktion -

Mettenden

- frisch -

1 kg 4,50 €

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8:30 - 18:30 Uhr - Samstag 8:30 bis 14 Uhr

Erkrath-Unterfeldhaus · Max-Planck-Str. 3
Tel. 02 11 / 20 30 52 · www.Fleischmarkt-Hilker.de

Ab Januar 2016 für Sie geöffnet: Montag - Samstag

Gültig vom 22.12. - 24.12.2015